

EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020
„Innovation und Energiewende“

Durchführungsbericht 2017



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Impressum

Verwaltungsbehörde
gemäß Artikel 123 Abs.1
der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

**Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart**

Genehmigt durch den Begleitausschuss am 16.05.2018.

Dieses Dokument folgt den einschlägigen Vorgaben der EU-Verordnungen für die Kommunikation mit der Europäischen Kommission und ist daher aus dem elektronischen Kommunikationssystem der Europäischen Kommission generiert.

Titelbild: © AARGON / PIXELIO, www.pixelio.de

Jährlicher und abschließender Durchführungsbericht für das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"

TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014DE16RFOP001
Titel	OP Baden-Württemberg EFRE 2014-2020 Innovation und Energiewende
Version	2017.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	16.05.2018

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2.1. WICHTIGSTE INFORMATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS FÜR DAS BETREFFENDE JAHR, EINSCHLIEßLICH FINANZINSTRUMENTEN, MIT BEZUG AUF DIE FINANZ- UND INDIKATORDATEN.	4
3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	7
3.1. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG	7
3.2. GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE INDIKATOREN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	9
TABELLE 3A: GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE OUTPUTINDIKATOREN FÜR DEN EFRE UND DEN KOHÄSIONSFONDS (NACH PRIORITÄTSACHSE, INVESTITIONSPRIORITÄT, AUFGESCHLÜSSELT NACH REGIONENKATEGORIE FÜR DEN EFRE) - A / 1A ...	9
TABELLE 3A: GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE OUTPUTINDIKATOREN FÜR DEN EFRE UND DEN KOHÄSIONSFONDS (NACH PRIORITÄTSACHSE, INVESTITIONSPRIORITÄT, AUFGESCHLÜSSELT NACH REGIONENKATEGORIE FÜR DEN EFRE) - A / 1B ..	11
TABELLE 3A: GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE OUTPUTINDIKATOREN FÜR DEN EFRE UND DEN KOHÄSIONSFONDS (NACH PRIORITÄTSACHSE, INVESTITIONSPRIORITÄT, AUFGESCHLÜSSELT NACH REGIONENKATEGORIE FÜR DEN EFRE) - B / 4B ..	18
TABELLE 3A: GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE OUTPUTINDIKATOREN FÜR DEN EFRE UND DEN KOHÄSIONSFONDS (NACH PRIORITÄTSACHSE, INVESTITIONSPRIORITÄT, AUFGESCHLÜSSELT NACH REGIONENKATEGORIE FÜR DEN EFRE) - B / 4E ..	20
TABELLE 3A: GEMEINSAME UND PROGRAMMSPEZIFISCHE OUTPUTINDIKATOREN FÜR DEN EFRE UND DEN KOHÄSIONSFONDS (NACH PRIORITÄTSACHSE, INVESTITIONSPRIORITÄT, AUFGESCHLÜSSELT NACH REGIONENKATEGORIE FÜR DEN EFRE) - C	23
TABELLE 3B: ZAHL DER VOM OPERATIONELLEN PROGRAMM UNTERSTÜTZTEN UNTERNEHMEN ABZÜGLICH MEFHRFACHUNTERSTÜTZUNG	25
TABELLE 5: INFORMATIONEN ZU DEN IM LEISTUNGSRAHMEN FESTGELEGTE ETAPPENZIELEN UND ZIELEN.....	26
3.4 FINANZDATEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013).....	27
TABELLE 6: FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS.....	27
TABELLE 7: AUFSCHLÜSSELUNG DER KUMULATIVEN FINANZDATEN NACH INTERVENTIONSKATEGORIE FÜR DEN EFRE, DEN ESF UND DEN KOHÄSIONSFONDS (ARTIKEL 112 ABSÄTZE 1 UND 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013 UND ARTIKEL 5 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1304/2013).....	28
TABELLE 8: NUTZUNG VON ÜBERKREUZFINANZIERUNGEN	34
TABELLE 9: KOSTEN DER VORHABEN, DIE AUßERHALB DES PROGRAMMGEBIETS DURCHGEFÜHRT WERDEN (EFRE UND KOHÄSIONSFONDS IM RAHMEN DES ZIELS "WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG")	35
TABELLE 10: AUßERHALB DER UNION GETÄTIGTE AUSGABEN (ESF)	36
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	37
6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013	42
7. BÜRGERINFO	44
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	45
9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	46
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	48
10.1. GROßPROJEKTE	48
10.2. GEMEINSAME AKTIONSPLÄNE	51
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013).....	54
11.1. INFORMATIONEN AUS TEIL A UND ERREICHEN DER ZIELE DES PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	54
11.2. SPEZIFISCHE, BEREITS GETROFFENE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER GLEICHSTELLUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN UND ZUR VERHINDERUNG VON DISKRIMINIERUNG, INSBESONDERE BARRIEREFREIHEIT FÜR PERSONEN MIT EINER BEHINDERUNG, UND GETROFFENE VORKEHRUNGEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER BERÜCKSICHTIGUNG DES GLEICHSTELLUNGSASPEKTES IM OPERATIONELLEN PROGRAMM ODER IN DEN VORHABEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE E DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	54

11.3.	NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABE F DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	54
11.4.	BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE FÜR DIE KLIMASCHUTZZIELE VERWENDETE UNTERSTÜTZUNG (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	54
11.5.	ROLLE DER PARTNER BEI DER DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS	54
12.	OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013	55
12.1.	FORTSCHRITTE BEI DER UMSETZUNG DES BEWERTUNGSPLANS UND DES FOLLOW-UP FÜR DIE BEI DER BEWERTUNG GEMachten FESTSTELLUNGEN	55
12.2.	ERGEBNISSE DER IM RAHMEN DER KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE DURCHFÜHRTEN INFORMATIONS- UND PUBLIZITÄTSMAßNAHMEN DER FONDS	55
13.	ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT.....	56
14.	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFGÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013).....	57
14.1.	FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DES INTEGRIERTEN ANSATZES ZUR TERRITORIALEN ENTWICKLUNG, EINSCHLIEßLICH DER ENTWICKLUNG VON REGIONEN, DIE VON DEMOGRAFISCHEN UND PERMANENTEN ODER VON DER NATUR BEDINGTEN NACHTEILEN BETROFFEN SIND, SOWIE INTEGRIERTER TERRITORIALER INVESTITIONEN, NACHHALTIGER STADTENTWICKLUNG UND DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN LOKALEN ENTWICKLUNG IM RAHMEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS	57
14.2.	FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG VON MAßNAHMEN ZUR STÄRKUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER BEHÖRDEN DER MITGLIEDSTAATEN UND BEGÜNSTIGTEN BEI DER VERWALTUNG UND NUTZUNG DER FONDS.	57
14.3.	FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER INTERREGIONALEN UND TRANSNATIONALEN MAßNAHMEN.	57
14.4.	GEGEBENENFALLS DER BEITRAG ZU MAKROREGIONALEN STRATEGIEN UND STRATEGIEN FÜR DIE MEERESGEBIETE ..	57
14.5.	GEGEBENENFALLS FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG VON MAßNAHMEN IM BEREICH SOZIALE INNOVATION ..	58
14.6.	FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG VON MAßNAHMEN FÜR BESONDERE BEDÜRFNISSE DER ÄRMSTEN GEOGRAFISCHEN GEBIETE ODER DER AM STÄRKSTEN VON ARMUT, DISKRIMINIERUNG ODER SOZIALER AUSGRENZUNG BEDROHTEN ZIELGRUPPEN MIT BESONDEREM AUGENMERK AUF MARGINALISIERTEN GEMEINSCHAFTEN SOWIE MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN, LANGZEITARBEITSLÖSE UND JUNGEN MENSCHEN OHNE ARBEIT, GEGBENENFALLS EINSCHLIEßLICH DER VERWENDETEN FINANZRESSOURCEN.	58
15.	FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013).....	59
16.	INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT).....	60
17.	PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)	61
	DOKUMENTE	62

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

2.1 Einführung

Baden-Württemberg ist bestrebt, seine Position als innovationsstärkste Region der EU zu halten, und investiert daher kontinuierlich in Wissensgenerierung und Innovation. Dabei stehen zukunftsfähige Technologiefelder auf der Grundlage der Innovationsstrategie Baden-Württemberg[1] im Sinne einer intelligenten Spezialisierung im Fokus. Auch die Energiewende profitiert hiervon: Denn gerade unter den seit mehreren Jahren anhaltend niedrigen Preisen für fossile Energieträger können vor allem Innovationen und die Sensibilisierung für Themen wie Energieeffizienz die Entwicklung der CO₂-armen Wirtschaft vorantreiben.

Das EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020 - Innovation und Energiewende (nachfolgend: EFRE-Programm) konzentriert sich daher auf diese Ziele mit folgenden Prioritätsachsen:

- A: Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
- B: Verringerung der CO₂-Emissionen.

Die Umsetzung dieser beiden Prioritätsachsen wird durch die Technische Hilfe (Prioritätsachse C) unterstützt.

2.2 Rahmenbedingungen für die Umsetzung

Für eine effiziente und effektive Umsetzung des EFRE-Programms hat das Land Folgendes festgelegt:

1. Die EFRE-Fördersumme je Vorhaben beträgt mind. 100.000 Euro, um Sichtbarkeit und Strahlkraft sowie ein gutes Kosten/Nutzenverhältnis zu erreichen.
2. Fördermittel werden entsprechend den Bedarfen im Land auf der Basis eines Zuschusses ausgereicht. Finanzinstrumente kommen nicht zum Einsatz, da eine dazu durchgeführte Untersuchung[2] keinen über die bestehende Förderlandschaft hinausgehenden Bedarf identifiziert hat.
3. Für die Antragsteller ist einzige Anlaufstelle für die EFRE-Förderung die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (L-Bank).
4. Die Zahl der zwischengeschalteten Stellen wurde auf fünf reduziert.
5. Die Verwaltungsvorschriften (Förderrichtlinien) für die Umsetzung des EFRE-Programms wurden zu Beginn der Förderperiode veröffentlicht (www.efre-bw.de).
6. Für die Präsentation des Förderangebots sowie die Bereitstellung sämtlicher Antragsunterlagen und Formulare ist ein zentraler Internetauftritt unter www.efre-bw.de eingerichtet.
7. eCohesion stand fristgerecht zum 31.12.2015 zur Nutzung bereit (<https://zuma.l-bank.de/>).

2.3 Umsetzung des EFRE-Programms

2.3.1 Projektauswahl

Das Land hat bereits im Frühjahr 2013 mit der Veröffentlichung von Aufrufen begonnen. Bis Ende des Berichtszeitraums war die Projektauswahl in weiten Bereichen abgeschlossen. In den Auswahlverfahren wurden vergleichende Verfahren, d.h. Wettbewerbsverfahren oder Scoring-Verfahren, angewendet. Überwiegend unterstützten beratende Gremien die Projektauswahl. Weitere Informationen in Kapitel 3.1.

Auswahlverfahren und Umsetzungsstand des Regionalansatzes RegioWIN werden aufgrund seines achsenübergreifenden Ansatzes nachfolgend beschrieben.

Regionalansatz "Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit - RegioWIN"
(www.regiowin.eu)

Wesentliches Element der EFRE-Strategie ist der Wettbewerb Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit - RegioWIN, in den rund 30 % des EFRE-Fördermittelbudgets des Programms fließen. Der prioritätsachsenübergreifende Ansatz wird in einem dem Instrument "Integrierte Territoriale Investitionen" (ITI) vergleichbaren Ansatz umgesetzt. In Abstimmung mit der EU-Kommission findet Artikel 7 der EFRE-Verordnung[3] keine Anwendung.

Mit dem Wettbewerbsaufruf von Februar 2013 waren Städte und Regionen aufgerufen, funktionale Räume zu bilden, hierfür ein regionales Strategiekonzept im Sinne einer intelligenten Spezialisierung zu entwickeln, dieses zu einem regionalen Entwicklungskonzept auszubauen und anschließend Leuchtturmprojekte und Schlüsselprojekte abzuleiten sowie umzusetzen.

Alle Regionen des Landes haben sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Am Ende des zweistufigen Wettbewerbs hat das Land mit Unterstützung einer unabhängigen Jury im Januar 2015 11 WINregionen und 21 Leuchtturmprojekte prämiert. Das für RegioWIN vorgesehene EFRE-Mittelbudget von 68 Mio. Euro ist bewilligt und leicht überbucht.

2.3.2 Finanzielle Umsetzung

Im Berichtszeitraum 2014 bis 2017 wurden insgesamt 170 Projekte mit EFRE-Mitteln von 185,61 Mio. Euro bewilligt. Damit sind 75,3 % der verfügbaren EFRE-Mittel gebunden (Tabelle 6 dieses Berichts). Davon sind rund 18,15 Mio. Euro bzw. rund 7,4 % der verfügbaren EFRE-Mittel ausgezahlt.

Die finanzielle Umsetzung des EFRE-Programms verläuft planmäßig.

2.3.3 Output der Förderung und Leistungsrahmen

Output der Förderung

In diesem Bericht wird neben dem Bericht über abgeschlossene Projekte erstmals auch über den

bereits erreichten Output von noch laufenden Vorhaben berichtet (gemäß Änderung der VO (EU) Nr. 2015/207 durch die VO (EU) Nr. 2018/276).

Der Output des Programms entwickelt sich in Abhängigkeit von den verschiedenen Projektarten. Große öffentliche Investitionen in Forschungs- und Innovationsinfrastruktur sowie den Klimaschutz liefern ihren Output trotz der frühen Förderaufrufe bereits vor Beginn der Förderperiode erst relativ spät, da Wettbewerbsverfahren sowie Planungs- und Genehmigungsphasen entsprechend lange Vorlaufzeiten erfordern. Projekte mit kürzeren Vorlauf- und Umsetzungsphasen, wie die Innovationsförderung in Unternehmen, oder Projekte, die bereits während ihrer Durchführung Output generieren, wie die Technologietransfermanager oder die Regionalen Kompetenzstellen Energieeffizienz (KEFF), können bereits zum Sachstand 31.12.2017 einen beachtlichen Output vorweisen (siehe Tabelle 3a).

Die Werte der Indikatoren für ausgewählte Vorhaben liegen für den weit überwiegenden Teil der Indikatoren mindestens im Plan, teilweise übertreffen sie jedoch auch die Erwartungen ganz erheblich. Daher ist geplant, die Zielwerte dieser Output-Indikatoren im Rahmen eines Antrags auf Änderung des Operationellen Programms, unterstützt durch die begleitende Bewertung, anzupassen.

Leistungsrahmen

Wie in Tabelle 5 dieses Berichts ersichtlich haben zum 31.12.2017 drei der sieben Indikatoren bzw. Durchführungsschritte des Leistungsrahmens ihr Etappenziel mit 93, 100 bzw. 125 % der Zielvorgabe für 2018 bereits erreicht. Für die Durchführungsschritte "Zahl der Rohbauten" von Forschungsinfrastrukturen - D02 (50 %) sowie "Zahl der in Betrieb genommenen Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung" - D10 wird die Zielerreichung auf der Grundlage des Projektfortschritts ebenfalls erwartet. Beim Durchführungsschritt D10 würde die Definition eines früheren Stadiums der Umsetzung in einer Programmänderung die Erreichung des festgelegten Etappenzielwerts absichern. Die finanzielle Entwicklung in den beiden Prioritätsachsen lässt erwarten, dass die Etappenziele der Finanzindikatoren erreicht werden.

Somit wird davon ausgegangen, dass die Anforderungen des Leistungsrahmens unter Berücksichtigung der Anmerkung zu D10 erfüllt werden.

[1] http://www.efre-bw.de/wp-content/uploads/2015/03/2013-07-15_Innovationsstrategie_Baden-Wuerttemberg.pdf#

[2] https://efre-bw.de/wp-content/uploads/Evaluation_Finanzierungsstudie_RMC.pdf#

[3] Verordnung (EU) Nr. 1301/2013

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Forschung, technologische Entwicklung und Innovation	<p>In den Maßnahmen der Prioritätsachse A wurden die Projektauswahlverfahren im Zeitraum bis 2017 zu einem großen Teil abgeschlossen. Es laufen noch Auswahlverfahren u.a. im Bereich des Technologietransfers, der Pilotierung der Phosphor-Rückgewinnung sowie der Innovation in Unternehmen mit Potential zur Technologieführerschaft. Ferner leisten in einzelnen Teilbereichen Evaluationen einen Beitrag dazu, über die Fortführung von Projekten zu entscheiden bzw. Projekte und Maßnahmen weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Maßnahmen im Überblick:</p> <p>Investitionspriorität 1a)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsinfrastruktur in der angewandten Forschung - Forschungsinfrastruktur in der Spitzenforschung - Innovationsinfrastruktur <p>Investitionspriorität 1b)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Clusterförderung - Förderung der Intermediäre des Technologietransfers - Förderung angewandter Forschung - Förderung der Pilotierung von Verfahren und Anlagen zur Phosphor-Rückgewinnung - Förderung der Infrastruktur von Start-up-Acceleratoren - Innovation in Unternehmen mit Potential zur Technologieführerschaft <p>Das Ergebnis der abgeschlossenen Auswahlverfahren entsprach den Erwartungen im Hinblick auf die Qualität der ausgewählten Vorhaben sowie auf das Volumen an EFRE-Mitteln, das durch diese Vorhaben gebunden wurde bzw. wird. Dies schließt die im Rahmen von RegioWIN ausgewählten Vorhaben ein.</p> <p>Insgesamt sind ca. 76 % der in Prioritätsachse A zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel gebunden.</p> <p>Die Prioritätsachse A wird planmäßig umgesetzt. Im Berichtszeitraum sind keine erheblichen Probleme aufgetreten.</p>
B	Verringerung der CO2-	Auch in den Maßnahmen der Prioritätsachse B sind die Projektauswahlverfahren zum großen Teil abgeschlossen.

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
	Emissionen	<p>Die Maßnahmen im Überblick:</p> <p>Investitionspriorität 4b) - Aufbau regionaler Kompetenzstellen im landesweiten "Netzwerk Energieeffizienz" für Unternehmen</p> <p>Investitionspriorität 4e) - Strategieorientierte Investitionen in den Klimaschutz - Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung</p> <p>Die regionalen Kompetenzstellen im landesweiten "Netzwerk Energieeffizienz" für Unternehmen für die zwölf Regionen Baden-Württembergs wurden bereits im Jahr 2016 bewilligt und diese haben unmittelbar im Anschluss ihre Arbeit aufgenommen.</p> <p>Bei den ausgewählten Projekten der "Strategieorientierten Investitionen in den Klimaschutz" sowie der "Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung" ist ebenfalls bereits ein Großteil der zur Verfügung stehenden Mittel gebunden bzw. zugesagt.</p> <p>Insgesamt sind ca. 70 % der in Prioritätsachse B zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel bewilligt.</p> <p>Das Ergebnis der abgeschlossenen Auswahlverfahren entsprach den Erwartungen im Hinblick auf die Qualität der ausgewählten Vorhaben sowie das Volumen an EFRE-Mitteln, das durch diese Vorhaben gebunden wurde bzw. wird. Dies schließt die im Rahmen von RegioWIN ausgewählten Vorhaben ein.</p> <p>Die Prioritätsachse B wird planmäßig umgesetzt. Im Berichtszeitraum sind keine erheblichen Probleme aufgetreten.</p>
C	Technische Hilfe	<p>Mit den Mitteln der Technischen Hilfe wurden im Berichtszeitraum vor allem Personalressourcen in den an der Umsetzung des Programms beteiligten Stellen, die Einrichtung von eCohesion sowie Maßnahmen der Information und Kommunikation finanziert. Insgesamt sind 87 % der Mittel von Prioritätsachse C gebunden.</p> <p>Die Prioritätsachse C wird planmäßig umgesetzt. Im Berichtszeitraum sind keine erheblichen Probleme aufgetreten.</p>

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - A / 1a

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	Anmerkungen
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	135,00			0,00			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	135,00			682,90			
F	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	9,00			0,00			
S	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	9,00			12,00			
F	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	Innovationsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	8,00			0,00			
S	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	Innovationsinfrastrukturen	Stärker entwickelte Regionen	8,00			9,00			

(1) S=Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F=Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00								
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	286,90			79,00			44,00		
F	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	0,00								
S	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	4,00			2,00			1,00		
F	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	0,00								
S	O03	Zahl der Innovationsinfrastrukturen	7,00								

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SZ1 - Stärkung der Forschungskapazitäten der angewandten Wissenschaft und der Spitzenforschung sowie der Innovationskapazitäten in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
E01	FuE-Personal im öffentlichen Sektor	VZÄ	Stärker entwickelte Regionen	24.332	2011	Steigerung			1.) Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4). 2.) Der bereits berichtete Wert dieses Indikators für das Jahr 2014 wurde in diesem Bericht durch einen aktualisierten Wert ersetzt.
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	47	2011	50-55			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E01	FuE-Personal im öffentlichen Sektor				25974		25705
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen		42		42		43

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - A / 1b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	90,00			25,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	90,00			62,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	450,00			220,90			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	450,00			605,00			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	47,00			40,30			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	47,00			72,10			
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	24,00			115,00			
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	24,00			146,00			
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	156.000.000,00			59.791.967,40			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Stärker entwickelte Regionen	156.000.000,00			158.285.098,40			
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der	Unternehmen	Stärker entwickelte	45,00			23,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	Anmerkungen
		Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen		Regionen							
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	45,00			56,00			
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	90,00			25,00			
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	90,00			62,00			
F	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	Cluster- und Netzwerkstrukturen	Stärker entwickelte Regionen	8,00			0,00			
S	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	Cluster- und Netzwerkstrukturen	Stärker entwickelte Regionen	8,00			7,00			
F	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	Aktionen	Stärker entwickelte Regionen	48,00			0,00			
S	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	Aktionen	Stärker entwickelte Regionen	48,00			128,00			
F	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	Intermediäre	Stärker entwickelte Regionen	14,00			17,00			
S	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	Intermediäre	Stärker entwickelte Regionen	14,00			17,00			Rückgang bei "bewilligt" (S) um 1, da in einem Fall auf die Förderung nachträglich verzichtet wurde.
F	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	KMU	Stärker entwickelte Regionen	3.600,00			13.879,00			Ist-Werte in der Umsetzung (F) übersteigen Plan-Werte bei Bewilligung (S), da der Output je Projekt im Ergebnis durchschnittlich höher ist, als die Begünstigten bei Antragstellung (S) angenommen haben.
S	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten erreichten KMU	KMU	Stärker entwickelte Regionen	3.600,00			9.788,00			Rückgang bei "bewilligt" (S) um 400, da in einem Fall auf die Förderung nachträglich verzichtet wurde.
F	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	Stärker entwickelte Regionen	3,00			0,00			
S	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	Stärker entwickelte Regionen	3,00			0,00			
F	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	Plätze für Gründungsaspiranten	Stärker entwickelte Regionen	27,00			0,00			
S	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	Plätze für Gründungsaspiranten	Stärker entwickelte Regionen	27,00			20,00			

(1) S=Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F=Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	15,00								
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	50,00			34,00			17,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	156,40								
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	455,00			303,00			154,00		
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00								
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	42,10			29,40					
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00								
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	87,00			35,00					
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	36.378.193,00								
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	123.982.137,00			83.863.072,00			40.706.084,00		
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	14,00								
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	45,00			30,00			13,00		
F	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	15,00								
S	CO29	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um für das Unternehmen neue Produkte zu entwickeln	50,00			34,00			17,00		
F	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	0,00								
S	O04	Zahl der geförderten Cluster- und Netzwerkstrukturen	6,00			1,00			1,00		
F	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	0,00								
S	O05	Zahl der Aktionen die durch die Clusteragentur, Clusterinitiativen oder teilnehmende Akteure durchgeführt werden	106,00			45,00			15,00		
F	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	0,00								
S	O06	Zahl der Intermediäre des Technologietransfers	18,00			17,00			10,00		
F	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten er-reichten KMU	0,00								
S	O07	Zahl der mit Transparenzangeboten er-reichten KMU	10.188,00			9.588,00			5.800,00		
F	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	0,00								
S	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	0,00								
F	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	0,00								
S	O11	Kapazität der neu eingerichteten Start-up-Acceleratoren	20,00								

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ2 - Intensivierung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren in Clustern und Netzwerken in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
E03	Zahl der Akteure in Cluster-Initiativen und Innovationsplattformen	Akteure	Stärker entwickelte Regionen	13.790,00	2012	14.480,00			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E03	Zahl der Akteure in Cluster-Initiativen und Innovationsplattformen	14.897,00				15.246,00	

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ3 - Verbesserung des Zugangs zu und der Nutzung von Ergebnissen angewandter Forschung in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	47	2011	50-55			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).
E04	Zahl der Anwender von Phosphor-Rückgewinnungsverfahren	Anwender	Stärker entwickelte Regionen	1,00	2013	6,00	1,00		Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E02	Anteil der KMU, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen		42		42		43
E04	Zahl der Anwender von Phosphor-Rückgewinnungsverfahren	1,00		1,00		1,00	

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ4 - Steigerung des Anteils der Hightech-Unternehmensgründungen in den Spezialisierungsfeldern Baden-Württembergs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
E05	Anteil der Hightech-Unternehmensgründungen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	7,9	2011	8,3 - 8,5			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E05	Anteil der Hightech-Unternehmensgründungen		8,3		8,1		8,1

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ5 - Steigerung der Innovationskraft des ländlichen Raums und Erhalt der Technologieführerschaft in der Fläche.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
E06	Anteil der KMU im ländlichen Raum, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	44	2011	Steigerung			Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).

ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E06	Anteil der KMU im ländlichen Raum, die sich am Innovationsgeschehen beteiligen		41		41		42

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - B / 4b

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	Anmerkungen
F	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	Kompetenzstellen	Stärker entwickelte Regionen	12,00			12,00			
S	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	Kompetenzstellen	Stärker entwickelte Regionen	12,00			12,00			
F	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	Vermittelte Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	2.000,00			3.861,00			
S	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	Vermittelte Beratungen	Stärker entwickelte Regionen	2.000,00			7.200,00			
F	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	100,00			100,00			
S	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	100,00			100,00			

(1) S=Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F=Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	12,00								
S	O17	Zahl der eingerichteten Kompetenzstellen	12,00								
F	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	0,00								
S	O18	Zahl der von eingerichteten Kompetenzstellen vermittelten Beratungen	7.200,00								
F	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	100,00								
S	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	100,00								

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SZ6 - Verbesserte Ausschöpfung von Energieeffizienzpotenzialen in Unternehmen.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
E07	Energieproduktivität von Unternehmen	Indexwert	Stärker entwickelte Regionen	134,4	2011	160-165			1.) Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4). 2.) Der bereits berichtete Wert dieses Indikators für das Jahr 2014 wurde in diesem Bericht durch einen aktualisierten Wert ersetzt.

ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E07	Energieproduktivität von Unternehmen				142,5		139,4

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - B / 4e

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	Anmerkungen
F	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	MW	Stärker entwickelte Regionen	5,00			1,00			
S	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	MW	Stärker entwickelte Regionen	5,00			11,80			
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	5.000.000,00			0,00			
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	5.000.000,00			586.292,00			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	6.694,00			2.300,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	6.694,00			52.472,10			
F	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	11.750,00			152.309,00			Ist-Werte in der Umsetzung (F) übersteigen Plan-Werte bei Bewilligung (S), da der Output je Projekt im Ergebnis durchschnittlich höher ist, als die Begünstigten bei Antragstellung (S) angenommen haben.
S	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	11.750,00			68.807,00			
F	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	1.000,00			38.006,00			
S	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	1.000,00			46.724,00			
F	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	Stärker entwickelte Regionen	40,00			14,00			
S	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	Stärker entwickelte Regionen	40,00			25,00			

(1) S=Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F=Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	0,00								
S	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	3,30			0,45					
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00								
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00								
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00								
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	46.601,00			1.200,00					
F	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	0,00								
S	O23	Zahl der mit Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung adressierten Personen	43.940,00			1.200,00					
F	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	0,00								
S	O24	Zahl der mit Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung adressierten Personen	45.974,00								
F	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	9,00								
S	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	14,00			1,00					

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SZ7 - Senkung des CO2-Ausstoßes in Kommunen mit übergreifenden klimapolitischen Strategien oder auf der Grundlage von regionalen Entwicklungskonzepten.

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2017 Insgesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
E08	Teilnahme von Kommunen an umsetzungsorientierten übergreifenden Energiemanagement- und Klimaschutzsystemen	Kommunen	Stärker entwickelte Regionen	132,00	2012	158,00	241,00		Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4).
E09	Energiebedingter CO2-Ausstoß in Baden-Württemberg	Tonnen (t)	Stärker entwickelte Regionen	65,80 Mio. t/a	2011	Reduzierung um 10%			1.) Untersuchungen zur Entwicklung der Ergebnisindikatoren werden im Rahmen der begleitenden Bewertung des Programms durchgeführt (siehe Kapitel 4). 2.) Die bereits berichteten Werte dieses Indikators für die Jahre 2014 und 2015 wurden in diesem Bericht jeweils durch einen aktualisierten Wert ersetzt.

ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
E08	Teilnahme von Kommunen an umsetzungsorientierten übergreifenden Energiemanagement- und Klimaschutzsystemen	230,00		206,00		188,00	
E09	Energiebedingter CO2-Ausstoß in Baden-Württemberg				66,81		65,43

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE) - C

Prioritätsachse				C - Technische Hilfe							
(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2017 Insgesamt	2017 Männer	2017 Frauen	Anmerkungen
F	O26	Anzahl der unterstützten Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung	Zahl					2,00			
S	O26	Anzahl der unterstützten Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung	Zahl					2,00			
F	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	Zahl					1,00			
S	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	Zahl					1,00			
F	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung	Zahl					2,00			
S	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung	Zahl					2,00			
F	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses	Zahl					4,00			
S	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses	Zahl					4,00			
F	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung	Zahl					249,00			
S	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung	Zahl					249,00			
F	O31	Unterstützte Personalressourcen	Vollzeitäquivalent					19,90			
S	O31	Unterstützte Personalressourcen	Vollzeitäquivalent					19,90			

(1) S=Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F=Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	O26	Anzahl der unterstützten Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung	2,00			2,00			1,00		
S	O26	Anzahl der unterstützten Systeme für Dokumentation und elektronische Datenübermittlung	2,00			2,00			1,00		
F	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	1,00								
S	O27	Anzahl der durchgeführten begleitenden Bewertungen	1,00								
F	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung	2,00			2,00					
S	O28	Anzahl der Pläne zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und der Informationsverbreitung	2,00			2,00					
F	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses	3,00			2,00					
S	O29	Anzahl Treffen des Begleitausschusses	3,00			2,00					
F	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung	192,00			126,00					

(1)	ID	Indikator	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	O30	Zahl der Aktionen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Programms und zur Informationsverbreitung	192,00			126,00					
F	O31	Unterstützte Personalressourcen	18,90			4,00			1,00		
S	O31	Unterstützte Personalressourcen	18,90			4,00			1,00		

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	25

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2017 Insgesamt kumuliert	2017 Männer kumuliert	2017 Frauen kumuliert	2017 Jährlich insgesamt	2017 Jährlich insgesamt Männer	2017 Jährlich insgesamt Frauen
A	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	25,00					
A	F	F01	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	20.043.155,05					
A	I	D02	Zahl der fertiggestellten Rohbauten für Forschungsinfrastrukturen	Rohbauten	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1,00					
A	I	D10	Zahl der in Betrieb genommenen Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Versuchsanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
A	O	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
A	O	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
B	F	F02	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	7.384.364,69					
B	O	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	100,00					
B	O	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	14,00					

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	15,00			
A	F	F01	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	10.509.419,85			
A	I	D02	Zahl der fertiggestellten Rohbauten für Forschungsinfrastrukturen	Rohbauten	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	1,00			
A	I	D10	Zahl der in Betrieb genommenen Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Versuchsanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00			
A	O	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00			
A	O	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00			
B	F	F02	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00			
B	O	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	100,00			
B	O	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	9,00			

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	20			90,00		
A	F	F01	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	65.700.000			345.816.060,00		
A	I	D02	Zahl der fertiggestellten Rohbauten für Forschungsinfrastrukturen	Rohbauten	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	2					
A	I	D10	Zahl der in Betrieb genommenen Versuchsanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Versuchsanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	2					
A	O	O02	Zahl der Forschungsinfrastrukturen	Forschungsinfrastrukturen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0			9,00		
A	O	O10	Zahl der Pilotanlagen zur Phosphor-Rückgewinnung	Pilotanlagen	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0			3,00		
B	F	F02	Zuschussfähige Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	23.200.000			122.354.016,00		
B	O	O19	Anteil der Unternehmen in Baden-Württemberg in von eingerichteten Kompetenzstellen betreuten Regionen	Prozent	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	24			100,00		
B	O	O25	Zahl der Strategien mit Aktionen zur Weiterverbreitung von Good Practice in Kommunen	Strategien	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	15			40,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Anhang II Tabelle 1 in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	345.816.060,00	50,00	263.781.900,87	76,28%	256.793.572,67	24.169.652,04	6,99%	128
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	122.354.016,00	50,00	85.621.870,89	69,98%	78.823.764,72	8.695.621,91	7,11%	39
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	25.000.000,00	50,00	21.814.172,04	87,26%	21.814.172,04	3.429.410,85	13,72%	3
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen		493.170.076,00	50,00	371.217.943,80	75,27%	357.431.509,43	36.294.684,80	7,36%	170
Insgesamt				493.170.076,00	50,00	371.217.943,80	75,27%	357.431.509,43	36.294.684,80	7,36%	170

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	01	07	01		07	DE11C	178.200,00	178.200,00	0,00	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		03	DE136	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		04	DE143	307.230,00	307.230,00	191.766,21	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		05	DE134	350.360,00	350.360,00	201.410,63	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE133	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE134	210.000,00	210.000,00	33.228,59	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE138	220.140,00	220.140,00	220.140,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		06	DE147	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE119	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE11B	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE11C	104.800,00	104.800,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE11D	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE133	701.160,00	701.160,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE134	652.612,00	652.612,00	284.205,65	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE135	218.380,00	218.380,00	192.529,41	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE137	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE13A	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE143	653.800,00	653.800,00	588.420,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE145	397.800,00	397.800,00	393.227,19	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		07	DE149	214.500,00	214.500,00	143.659,52	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		24	DE135	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	02	07	01		24	DE146	400.000,00	400.000,00	104.995,97	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		03	DE128	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		05	DE11A	245.200,00	245.200,00	216.017,40	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE118	300.000,00	300.000,00	107.397,72	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE11B	400.000,00	400.000,00	360.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE128	325.880,00	325.880,00	325.880,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		06	DE143	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE119	400.000,00	400.000,00	23.140,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE11A	1.507.500,00	1.507.500,00	1.143.058,26	4
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE11C	383.520,00	383.520,00	345.168,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE11D	400.000,00	400.000,00	232.797,71	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE127	1.200.000,00	1.200.000,00	760.000,00	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE128	800.000,00	800.000,00	360.000,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE12A	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE12C	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE132	248.000,00	248.000,00	223.200,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE134	655.160,00	655.160,00	21.743,96	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE135	800.000,00	800.000,00	360.000,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE136	228.620,00	228.620,00	228.620,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE137	205.000,00	205.000,00	205.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE141	271.800,00	271.800,00	229.215,98	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE143	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE146	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE147	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		07	DE149	1.041.500,00	1.041.500,00	495.000,00	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		08	DE11B	231.950,00	231.950,00	231.950,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		13	DE116	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		14	DE135	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		24	DE134	400.000,00	400.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	056	01	03	07	01		24	DE149	400.000,00	400.000,00	400.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		05	DE141	6.439.000,00	6.439.000,00	281.008,50	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		05	DE147	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		06	DE125	10.000.000,00	7.000.000,00	655.683,46	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		06	DE136	1.460.000,00	1.460.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		07	DE129	7.500.000,00	7.500.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		20	DE126	10.000.000,00	10.000.000,00	1.048.472,23	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		20	DE141	1.206.000,00	844.200,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	05	01		22	DE134	7.910.000,00	7.910.000,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		06	DE122	796.150,76	796.150,76	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		06	DE144	800.000,00	800.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		10	DE122	796.455,10	796.455,10	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		13	DE111	520.000,00	520.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		22	DE111	799.680,00	799.680,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		24	DE111	30.000.000,00	30.000.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	01		24	DE125	18.000.000,00	18.000.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		19	DE11D	13.208.243,83	13.208.243,83	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		21	DE137	9.100.000,00	9.100.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		21	DE146	9.830.475,00	9.830.475,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		21	DE149	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	05	01		22	DE11D	8.300.000,00	8.300.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		06	DE144	1.398.900,00	1.398.900,00	229.848,88	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		11	DE114	2.771.300,00	2.771.300,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		13	DE148	1.499.100,00	1.499.100,00	403.337,46	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		20	DE113	1.434.230,20	1.434.230,20	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		24	DE129	1.499.880,00	1.499.880,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	04	07	01		24	DE141	1.454.550,00	1.454.550,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	05	01		20	DE141	4.808.874,00	4.302.843,30	0,00	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	05	01		24	DE147	2.669.107,50	1.868.375,25	158.604,37	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE111	1.118.202,50	1.118.202,50	356.450,59	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE122	326.956,72	326.956,72	90.559,31	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE125	369.351,25	369.351,25	196.865,02	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE126	764.520,00	764.520,00	59.585,81	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE129	371.105,00	371.105,00	111.455,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE131	328.234,82	328.234,82	249.889,66	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE136	626.962,18	626.962,18	162.501,85	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE141	748.851,25	748.851,25	61.757,66	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE144	1.502.388,18	1.502.388,18	110.899,52	3
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	04	07	01		24	DE148	369.351,25	369.351,25	76.710,57	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	05	01		07	DE129	286.000,00	286.000,00	0,00	0

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	05	01		10	DE131	600.000,00	600.000,00	288.749,58	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		04	DE111	400.000,00	200.000,00	84.567,65	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		06	DE11D	344.964,44	172.482,22	98.864,64	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE117	642.687,50	642.687,50	151.000,16	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE11A	400.000,00	200.000,00	360.000,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE12C	377.875,00	188.937,50	186.642,34	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		07	DE137	340.000,00	170.000,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		08	DE111	380.030,00	190.015,00	141.894,35	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		13	DE116	223.761,50	111.880,75	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		20	DE126	343.508,35	343.508,35	128.846,34	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		20	DE137	365.350,00	365.350,00	154.012,59	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	04	07	01		24	DE111	3.008.317,38	3.008.317,38	2.243.703,15	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	01		24	DE131	43.108.656,00	43.108.656,00	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	05	01		01	DE12C	504.487,50	504.487,50	90.769,25	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	05	01		10	DE131	2.036.285,40	1.560.285,40	0,00	0
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		01	DE113	2.272.430,46	2.045.187,41	970.421,34	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		01	DE131	375.000,00	225.000,00	127.953,59	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		01	DE134	234.855,88	140.913,53	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		08	DE111	250.855,70	250.855,70	0,00	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		08	DE142	795.913,28	795.913,28	0,00	2
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		08	DE148	348.160,94	208.896,56	136.933,94	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	04	07	01		10	DE111	1.497.780,00	1.497.780,00	576.526,04	1
A	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	04	07	01		13	DE122	1.664.000,00	1.664.000,00	1.153.364,99	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	010	01	02	07	04		10	DE133	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	02	07	04		10	DE133	800.000,00	800.000,00	800.000,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	02	07	04		10	DE148	5.777.343,75	5.777.343,75	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	03	07	04		10	DE12C	2.862.000,00	2.511.633,80	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	03	07	04		10	DE138	660.000,00	660.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	011	01	03	07	04		10	DE149	806.000,00	800.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	02	07	04		10	DE116	1.433.435,18	1.433.435,18	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	03	07	04		10	DE118	6.000.000,00	6.000.000,00	3.175.717,30	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		10	DE147	3.438.000,00	3.438.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		17	DE126	6.000.000,00	6.000.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	01	07	04		19	DE111	300.000,00	300.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		10	DE11D	3.037.193,10	3.037.193,10	869.017,12	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE112	581.427,00	581.427,00	40.146,34	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE139	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		18	DE148	200.000,00	200.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		22	DE123	1.998.244,60	1.661.697,09	1.243.561,96	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		22	DE133	570.600,00	570.600,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	013	01	02	07	04		22	DE138	315.000,00	315.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		06	DE111	642.856,00	642.856,00	0,00	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		12	DE111	11.986.312,75	11.986.312,75	0,00	2
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	01	05	04		13	DE122	7.058.846,67	5.232.090,81	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	043	01	02	05	04		12	DE123	9.925.000,00	7.325.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	05	04		10	DE131	3.610.000,00	2.527.000,00	229.228,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		07	DE147	350.000,00	175.000,00	248.564,19	0
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		08	DE121	300.000,00	150.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		08	DE145	400.000,00	200.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	02	07	04		18	DE147	75.000,00	75.000,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	03	07	04		10	DE12A	391.500,00	391.500,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE111	2.292.000,00	2.287.170,00	362.099,78	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE117	1.527.259,42	1.527.259,42	71.994,22	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE11D	729.174,00	729.174,00	137.565,43	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE122	1.487.214,52	1.464.156,82	290.063,34	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE126	1.518.661,74	1.494.675,84	295.804,42	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE129	670.100,00	670.100,00	0,00	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE131	1.515.720,00	1.515.720,00	380.983,59	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE136	707.065,47	707.065,47	45.970,68	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE138	763.917,69	745.354,69	284.293,93	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE141	763.999,00	763.999,00	178.619,22	1
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE144	764.000,00	764.000,00	41.992,39	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen							Finanzdaten				
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	04	07	04		22	DE148	764.000,00	764.000,00	0,00	1
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07			18	DE111	19.095.755,14	19.095.755,14	1.918.976,76	1
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	122	01	07	07			24	DE111	2.051.871,75	2.051.871,75	1.304.460,51	1
C	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07			18	DE111	666.545,15	666.545,15	205.973,58	1

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem ESF in Frage kommen, aber aus dem EFRE unterstützt werden	C	0,00		0,00	

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung")

1	2	3	4	5
Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 2/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben, basierend auf den bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 4/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
A	0,00		0,00	
B	0,00		0,00	
C	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Die begleitende Bewertung des EFRE-Programms Baden-Württemberg führt Rambøll Management Consulting GmbH / Hamburg durch. Mit den Arbeiten wurde im Frühjahr 2016 begonnen.

Der vom Begleitausschuss genehmigte Bewertungsplan sieht eine Bewertung sämtlicher spezifischer Ziele des Operationellen Programms sowie eine Reihe ergänzender Bewertungen und Studien vor.

A. Bewertung auf Ebene der spezifischen Ziele

Die Bewerter haben mit der Bewertung auf Ebene der spezifischen Ziele begonnen. Sie umfasst die Evaluierung der Umsetzung und der Zielerreichung sowie die Evaluierung von Wirksamkeit, Effizienz und Auswirkungen. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich im jährlichen Durchführungsbericht für 2018 berichtet werden können.

B. Studien und vertiefende Bewertungen

Folgende Studien und Bewertungen wurden bereits abgeschlossen:

1. Bewertung der Kommunikationsstrategie - Teil A: Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen
2. Studie zum Einsatz von Finanzinstrumenten,
3. Studie zu möglichen zusätzlichen EFRE-geförderten Unterstützungsangeboten für den Wissens- und Technologietransfer in Baden-Württemberg
4. Evaluation der Technologietransfermanager
5. Studie zu künftigen Förderschwerpunkten zur Unterstützung der Energiewende im Rahmen des EFRE in Baden-Württemberg,

Mit folgender Studie wurde im Berichtsjahr begonnen:

6. Studie zu Kennzeichen erfolgreicher Bewusstseinsbildung zur Unterstützung der Energiewende

1. Bewertung der Kommunikationsstrategie

Die Bewertung der Kommunikationsstrategie untersucht im Teil A die Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen (IuK-Maßnahmen) und im Teil B die Wirksamkeit der

Kommunikationsstrategie. Teil A wurde 2017, Teil B wird 2018 abgeschlossen.

Teil A hatte folgende Leitfragen:

- Welche verpflichtenden Maßnahmen und welche über das verpflichtende Maß hinausgehenden Aktivitäten setzen EFRE-Verwaltung und Begünstigte um?
- Inwiefern wurden die Handlungsempfehlungen der Evaluation der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit aus der Förderperiode 2007-2013 umgesetzt?
- Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?

Das Vorgehen umfasste die Analyse von Monitoring- und Kontextinformationen, eine Befragung der Begünstigten, die Zusammenführung und Analyse der Erkenntnisse und schließlich die Synthese und Formulierung von Empfehlungen.

Die Ergebnisse der Bewertung zeigen, dass die EFRE-Verwaltung und die Begünstigten umfangreiche und qualitativ hochwertige IuK-Maßnahmen umsetzen. Dabei machen die verpflichtenden IuK-Maßnahmen lediglich einen geringen Anteil der insgesamt umgesetzten Maßnahmen aus. Die Akteure setzen viele weitere Maßnahmen um, um auf EFRE-geförderte Projekte aufmerksam zu machen, insbesondere Veranstaltungen sowie aktive Pressearbeit. Die Bewertung der Umsetzung der IuK-Maßnahmen formuliert abschließend im Wesentlichen die folgenden Empfehlungen:

Fortführung bewährter Maßnahmen

- Aktive Pressearbeit in Zusammenarbeit zwischen EFRE-Verwaltung und Pressestellen der beteiligten Ressorts
- Organisation von Veranstaltungen Begünstigter, um die Förderung greif- und vor Ort erlebbar zu machen
- Starke Mitwirkung an Veranstaltungen anderer Akteure, um Multiplikationspotenziale optimal auszuschöpfen.

Optimierung bewährter Maßnahmen

- Optimierung des Responsive Designs der Internetseite
- Prüfung einer engeren Verknüpfung mit den Internetseiten von ESF und ELER
- Motivation weiterer Projektakteure für die Darstellung ihres Vorhabens in der Projektdatenbank
- Ausstellungstafeln noch gezielter einsetzen und entsprechend gestalten
- Werbemittel zielgruppenspezifischer auswählen und einsetzen

Eruierung neuer Maßnahmen

- Verstärkte Ansprache überregional wirksamer Print- und Funkmedien
- Prüfung der Möglichkeiten, soziale Medien als Kommunikationskanal zu nutzen

Die Empfehlungen wurden bereits aufgegriffen. Unter anderem wird gegenwärtig eine vertiefende Untersuchung zur stärkeren Ansprache überregional wirksamer Print- und Funkmedien sowie zu den Möglichkeiten, soziale Medien als Kommunikationskanal für den EFRE zu nutzen, durchgeführt.

2. Einsatz von Finanzinstrumenten

Über die Studie und ihre Ergebnisse wurde im Durchführungsbericht 2016 berichtet.

3. Studie zu möglichen zusätzlichen EFRE-geförderten Unterstützungsangeboten für den Wissens- und Technologietransfer in Baden-Württemberg

Ziel der Studie war es zu beleuchten, wie im Rahmen des EFRE ein weiterer zielgerichteter Beitrag zur Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers im Land geleistet werden kann.

Hierzu umfasst die Studie eine detaillierte Bestandsaufnahme der aktuell in Baden-Württemberg verfügbaren Wissens- und Technologietransferförderung. In Experteninterviews wurden wesentliche Hemmnisse und eventuelle zusätzliche Unterstützungsbedarfe beim Transfer zwischen Unternehmen sowie zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen herausgearbeitet und potentielle Handlungsfelder identifiziert.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Baden-Württemberg über ein umfangreiches und ausdifferenziertes Unterstützungsangebot des Wissens- und Technologietransfers verfügt.

Dennoch konnten gewisse potenzielle Handlungsfelder für zusätzliche aus dem EFRE kofinanzierte Unterstützungsangebote identifiziert werden. Dazu zählt unter anderem die finanzielle Förderung auch von Unternehmen, insbesondere KMU, in Wissens- und Technologietransferprojekten sowie die Förderung von Validierungsforschung zur Verringerung der Lücke zwischen Forschungsergebnissen und marktreifen Produkten. In einem weiteren Schritt wurde die Wissens- und Technologietransferförderung in anderen wirtschafts- und innovationsstarken deutschen Ländern analysiert, um mögliche nach Baden-Württemberg transferierbare Angebote herauszuarbeiten. In der Zusammenschau aller Erkenntnisse wurden schließlich Optionen für zusätzliche Unterstützungsangebote zur Adressierung der zuvor identifizierten Handlungsfelder herausgearbeitet und mit Beispielen guter Praxis aus den betrachteten anderen Ländern unterlegt.

4. Evaluation der Technologietransfermanager

Die Evaluation der Technologietransfermanager zielt darauf ab, die Umsetzung sowie die Wirkung der EFRE-Förderung zu analysieren und zu bewerten.

Im Rahmen der Studie wurden zunächst die durch die Technologietransfermanager entwickelten und angebotenen Technologietransferformate und -aktivitäten dargestellt und eingeordnet. Darauf aufbauend wurden die Wirkungen dieser Formate und Aktivitäten sowie ihre konkreten Effekte auf den Innovationsprozess der Zielgruppe KMU betrachtet.

Technologietransfermanager fungieren als Intermediäre zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen, um den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken und die Innovationsbeteiligung von KMU im Land Baden-Württemberg zu stabilisieren bzw. auszubauen.

Zusammenfassend kommt die Evaluation zu dem Schluss, dass die aktuelle Ausgestaltung und Umsetzung der Förderung zielführend ist. Die intendierten Zielgruppen und Zielsetzungen werden erreicht. Die Technologietransfermanager leisten einen Beitrag dazu, den Wissens- und Technologietransfer im Land weiter zu steigern.

Darüber hinaus zeigt die Evaluation Ansatzpunkte für eine noch wirksamere Ausgestaltung und Umsetzung der Förderung. Dazu zählen Maßnahmen zur Steigerung der Sichtbarkeit der Technologietransfermanager und zur Ausgestaltung innovativerer und zielgruppenspezifischerer Formate. Auch wird empfohlen, zukünftig vermehrt Maßnahmen umzusetzen, die sich für eine bessere Erreichung von bisher weniger transferaktiven KMU eignen.

Um die identifizierten Optimierungsvorschläge mit den Technologietransfermanagern zu erörtern und konkrete Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln, wurden die Ergebnisse der Evaluation in einem Workshop im März 2018 intensiv diskutiert. Die Arbeit der Technologietransfermanager wird vom Wirtschaftsministerium im regelmäßigen Austausch weiter begleitet.

5. Studie zu künftigen Förderschwerpunkten zur Unterstützung der Energiewende im Rahmen des EFRE in Baden-Württemberg

Die Studie verfolgt das Ziel, die mögliche Rolle des EFRE bei der Unterstützung der Energiewende in Baden-Württemberg in der künftigen Förderperiode herauszuarbeiten und zu bewerten.

Hierfür wurden in einem ersten Schritt voraussichtliche Unterstützungsbedarfe bei der Umsetzung der Energiewende in Baden-Württemberg ab 2021 identifiziert, die nicht bereits durch das bestehende und voraussichtlich künftige Förderinstrumentarium abgedeckt werden. Dabei wurden auch die bisherigen Entwicklungen in den drei Bereichen Energieerzeugung, Energieübertragung und Energieverbrauchs in Baden-Württemberg mit den Landes- und Bundeszielen und den Zielen der Europäischen Union abgeglichen. In einem zweiten Schritt wurden mögliche Interventionen zur Unterstützung dieser Bedarfe durch den EFRE in Baden-Württemberg ab 2021 herausgearbeitet und dahingehend bewertet, ob die

Förderung dieser Interventionen durch den EFRE sinnvoll erscheint.

Insgesamt wurden fünf mögliche Unterstützungsbedarfe identifiziert, die grundsätzlich durch EFRE-geförderte Interventionen angegangen werden können. Diese Unterstützungsbedarfe liegen vor allem im Bereich des Energieverbrauchs, aber auch im Bereich der Energieübertragung.

Aufbauend auf diesen Unterstützungsbedarfen wurden die folgenden fünf möglichen Interventionen ausgearbeitet, deren Förderung durch den EFRE als sinnvoll und zielführend befunden wurde:

- Investitionen in Quartierspeicher
- Unterstützung der Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung
- Investitionen in kommunalen Klimaschutz
- Sensibilisierung und Vernetzung von Unternehmen in Bezug auf Energieeffizienz
- Unterstützung von innovativen kommunalen Mobilitätslösungen

Abschließend gibt die Studie Anregungen für die inhaltliche und programmatische Vorbereitung der EFRE-Förderung in Baden-Württemberg nach 2020.

6. Kennzeichen erfolgreicher Bewusstseinsbildung zur Unterstützung der Energiewende

Die Studie zu den Kennzeichen erfolgreicher Bewusstseinsbildung zur Unterstützung der Energiewende verfolgt das Ziel, den Beitrag investiver und nicht-investiver Projekte zur Bewusstseinsbildung bei Bürgerinnen und Bürgern im Hinblick auf die nachhaltige Verminderung der CO₂-Emissionen zu analysieren. Dabei sollen sowohl die Wirkungsmechanismen der Bewusstseinsbildung untersucht, als auch die Gelingensfaktoren herausgearbeitet werden. Zudem werden Empfehlungen für die zukünftige Ausgestaltung der Förderung in diesem Bereich formuliert.

6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

In der Programmumsetzung sind keine Probleme aufgetreten, die sich auf die Leistung des Programms auswirken.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Entfällt mit Bezug auf Nr. 6. a).

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für Maßnahmen	die Durchführung der verbleibenden	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--------------------------------------	------------------------------------------	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	----------------------------------------------------------------------	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	---------------------	-----------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	--------------------	----------------------------------------------------------------	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

--

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI- Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsache	Art gemeinsamen Aktionsplans	des [geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------------	-------------	------------------------------------------------------	------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	----------------	------------------------------------	--------------------------------------------------------	----------------------------------------	--------------------------	----------------------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
-----------------	----------------------------------------------------------

--

Prioritätsachse	B - Verringerung der CO2-Emissionen
-----------------	-------------------------------------

--

Prioritätsachse	C - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
A	25.712.212,58	14,87%
B	33.927.030,82	55,46%
Insgesamt	59.639.243,40	24,19%

--

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

--

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

--

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

PART C REPORTING SUBMITTED IN YEAR 2019 AND FINAL IMPLEMENTATION REPORT (Article 50(5) of Regulation (EU) No 1303/2013)

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

Dokumente

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinformation zum Berichtsjahr 2017	Bürgerinfo	29.05.2018		Ares(2018)2782970	Bürgerinformation zum Berichtsjahr 2017	29.05.2018	nschreul